
Kunden-Art.-Nr. : 150204107

Artikel-Nr. : GP 2162-019

Artikel-Bezeichnung : Schraub-Verschlüsse
aus Material PP
REMAFIN PE WEISS E F 2 %
mit Ring !!!
zus. verp. in PE-Beutel

Materialtyp : BORMED HF 840 MO
Material-Hersteller : BOREALIS

Masterbatch : REMAFIN PE WEISS E F 2 %
Masterbatch-Hersteller : Avient Colorants Germany GmbH

Additiv 1 : ./.
Additiv-Hersteller : ./.

Konfektionierung : ./.
Montage : ./.
Materialtyp : ./.
Material-Hersteller : ./.

Teilekennzeichnung : Nest-Nr.

Veredelung : ./.

Artikelzeichnung : 3436d vom : 01.11.2005

Gebindekennzeichnung : lt. beiliegendem Kartonaufkleber

Verpackung : Verpackungsschlüssel 2110
Karton 575 x 365 x 290 mm
1 PE-Beutel 1000 x 1000 x 0,015 mm
4.500 Stück pro Karton
ca. 14,6 kg Bruttogewicht pro Karton

Einsatzgewicht : ca. 3,0 gr.

Sonstiges

: ./.

Mit freundlichen Grüßen / kind regards



i.A. Arndt Paffrath
Qualitätsmanagement

06.05.2021

Erklärung

REMAFIN-pe-WEISS E F

Einführung

Diese Erklärung gilt ausschließlich für das oben genannte Produkt, wenn es als Farbmittel oder Additiv für Kunststoffe im Lebensmittelkontakt verwendet wird. Unsere Zubereitung in ihrer ursprünglichen Form ist nicht für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln gedacht. Avient hat keinen Einfluss auf die nachfolgende Verarbeitung, daher gilt diese Erklärung nicht für das Fertigerzeugnis. Es ist die Verantwortung des Herstellers des Fertigerzeugnisses, den Vorschriften für Materialien und Gegenstände für den Kontakt mit Lebensmitteln zu entsprechen. Er ist verpflichtet, die relevanten rechtlichen Vorschriften einzuhalten und zu überprüfen, dass Bestandteile des Fertigerzeugnisses nicht über die jeweiligen Migrationsgrenzwerte hinaus, unter Beachtung der Verwendungsbedingungen (z.B. Zeit, Temperatur, Simulanzlösemittel) sowie der fertigen Form (z.B. Gestalt, Wandstärke), die Zusammensetzung des Lebensmittels verändern. Avient ist nicht verantwortlich für das Fertigerzeugnis und verfügt lediglich über generelle Kenntnisse der Herstellung und möglicher Anwendungen.

Rahmenverordnung (EG) Nr. 1935/2004 und GMP Verordnung Nr. 2023/2006

Die Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 legt allgemeine Grundsätze fest, die von Materialien und Gegenständen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, eingehalten werden müssen. Die konkrete Umsetzung wird durch Einzelrichtlinien vorgegeben. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rohstofftypen, die in unseren Zubereitungen eingesetzt werden, müssen folgende Vorschriften und Regelungen befolgt werden:

- Polymere und Additive sind durch die Verordnung (EU) Nr. 10/2011 und deren Ergänzungen geregelt.
- Farbmittel (inklusive Farbstoffe sowie organische und anorganische Pigmente) dürfen auch nicht in Spuren in das Lebensmittel migrieren. Ferner müssen sie die Reinheitskriterien der jeweiligen nationalen Gesetzgebung einhalten. Allgemeine Anforderungen an Farbmittel sind in der EU Resolution AP (89) 1 des Europarates formuliert, diese sind jedoch nicht rechtlich bindend.
- Katalysatoren, Lösemittel und Polymerisationshilfsstoffe sind noch nicht im Bereich der EU reguliert und sollen nach den allgemeinen Forderungen der Rahmenverordnung vom Hersteller bewertet werden und/oder mit den nationalen Gesetzen übereinstimmen.

Es ist nicht zu erwarten, dass das genannte Produkt gegen die Anforderungen der Rahmenverordnung verstößt, wenn die nachfolgenden Verarbeitungsschritte bis zum Fertigerzeugnis und Endverbraucher im Sinne der guten Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (GMP), wie in der Verordnung (EG) Nr. 2023/2006 beschrieben, erfolgen. Desweiteren erklären wir, dass unser eigener Produktionsprozeß, als ein Teil dieser Herstellungskette, mit den Bestimmungen der guten Herstellungspraxis übereinstimmt.

Nachstehend ist der Status verschiedener Komponententypen bezüglich ihrer betreffenden Gesetzgebung und basierend auf den Erklärungen der Ausgangsmateriallieferanten, die Avient erhalten hat, gegeben:

Verordnung (EU) Nr. 10/2011 der Kommission

Alle Träger und die bewusst zugesetzten Hilfsstoffe erfüllen die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 und ihrer vor dem Datum der Veröffentlichung dieser Bescheinigung veröffentlichten Änderungen. Wir

möchten Sie daran erinnern, dass die Bewertung der Gesamtmigrationsgrenzwerte, andere Freigabebeschränkungen, wie sie in Anhang II (Freisetzung aromatischer Amine in einer nachweisbaren Menge und die spezifischen Migrationsgrenzwerte für alle Metalle, insbesondere unter Berücksichtigung der festgelegten niedrigen Migrationsgrenzwerte) aufgeführt sind, in die Verantwortung des Herstellers des Fertigprodukts (Verarbeiters) fällt.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Einschränkungen und Grenzwerte

- Aluminium: SML = 1 mg/kg Lebensmittel oder Lebensmittelsimulanz

Bitte beachten Sie, dass Additive mit dualer Verwendung enthalten sind:

FCM Nummer / Name des Additives / ungefährer Gehalt des Additives			
610	Titandioxid	60 - 80 %	
SML	Spezifischer Migrationsgrenzwert in Lebensmitteln	SML(T)	Spezifischer Migrationsgrenzwert in Lebensmitteln, Gesamtgehalt
DL/LR/NG	Nachweisgrenze der Analysenmethode	FP/PF/BG	Bedarfsgegenstand

Europäische Resolution AP (89) 1

Alle verwendeten Farbstoffe erfüllen die Anforderungen der Europäischen Resolution AP (89) 1 in Bezug auf die maximal zulässigen Gehalte an Schwermetallen, primären aromatischen Aminen, sulfonierte aromatische Amine und polychlorierte Biphenyle.

Belgien: Arrêté Royal vom 11.05.1992 des Moniteur Belge 24.07.1992

Alle verwendeten Farbstoffe erfüllen die im Arrêté Royal vom 11.05.1992 und dessen Ergänzungen, veröffentlicht im Moniteur Belge am 24.07.1992, genannten Reinheitsanforderungen.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Frankreich: Jorf

Alle Farbstoffe erfüllen die anzuwendenden Anforderungen und Einschränkungen für Lebensmittelkontakt.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	

PP	40 %	
----	------	--

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Deutschland: BfR Empfehlung IX

Gegen die Verwendung der Farbstoffe in diesem Produkt bestehen gemäß den Empfehlungen des BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) keine Bedenken.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Italien: Decreto Ministeriale

Alle verwendeten Farbstoffe erfüllen die im Decreto Ministeriale vom 21.03.1973 und seinen Ergänzungen genannten Reinheitsanforderungen.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Niederlande: Warenwet

Alle verwendeten Farbstoffe erfüllen die in der niederländischen Vorschrift Warenwet genannten Reinheitsanforderungen.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Spanien: Real Decreto 847/2011 (subsecretaria para Sanidad)

Alle verwendeten Farbstoffe erfüllen die im Annex II des Real Decreto 847/2011 (subsecretaria para Sanidad) und ihrer Ergänzungen genannten Reinheitsanforderungen.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	

LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Türkei: Lebensmittel Codex

Alle verwendeten Komponenten erfüllen die Anforderungen des türkischen Lebensmittelcodex für Materialien und Artikel, die für den Lebensmittelkontakt vorgesehen sind, veröffentlicht am 05. April 2018 und seiner Ergänzungen.

Die zuvor getroffene Aussage ist nur gültig, wenn die unten genannte Dosage im Anwendungspolymer nicht überschritten wird:

Anwendungspolymer	Max. Einsatzkonzentration (w/w)	Spezifisches Migrationslimit
HDPE	40 %	
LLDPE	40 %	
LDPE	40 %	
PP	40 %	

Falls Ihr Anwendungspolymer nicht genannt ist, kontaktieren Sie uns bitte.

Wir möchten Sie weiterhin über den Produktstatus gemäss Richtlinie 94/62/EG, CONEG (Bestimmung und Gehalt an Diarylpigmenten) informieren:

Richtlinie 94/62/EG, CONEG und Schwermetalle

Schwermetalle und/oder deren Verbindungen werden von uns nicht absichtlich während der Produktion zugegeben und sind nach heutigem Kenntnisstand in Rohstoffen, die zur Herstellung des oben genannten Produkts verwendet werden, nicht enthalten (oder nur als Verunreinigungen in Spuren). In jedem Fall führt unser Unternehmen keine spezifische Analyse durch, um das Vorhandensein der oben genannten Stoffe festzustellen, diese Angabe beruht auf Lieferanteninformationen zu unseren Rohstoffen. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 94/62/EG und der CONEG-Legislation, die den Gesamtgehalt an Schwermetallen auf max. 100 ppm (Cd, Pb, Hg, Cr(VI)) begrenzt.

Diarylpigmente

Das Produkt enthält keine absichtlich zugesetzten Diarylpigmente in seiner chemischen Zusammensetzung.

Performance Masterbatches Germany GmbH

Country Product Stewardship

Die vorliegende Erklärung wurde automatisch erstellt und trägt deshalb keine Original-Unterschrift.

Diese Informationen geben unseren aktuellen Kenntnisstand wieder und stellen lediglich eine generelle Beschreibung unserer Produkte und möglicher Anwendungen dar. Avient übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Fehlerfreiheit und Angemessenheit dieser Informationen und ihren Gebrauch. Die Beurteilung der Eignung eines Avient Produkts für eine bestimmte Anwendung liegt in der Verantwortung des Anwenders. Soweit keine anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, gelten Avients Allgemeine

Verkaufsbedingungen, die durch diese Informationen nicht geändert oder außer Kraft gesetzt werden. Rechte Dritter sind zu beachten. Eine Änderung dieser Informationen sowie der Produktangaben insbesondere aufgrund Änderungen gesetzlicher Bestimmungen bleibt jederzeit vorbehalten. Sicherheitsdatenblätter, die die bei der Lagerung oder Handhabung von Avients Produkten zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen enthalten, werden mit der Lieferung zur Verfügung gestellt. Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Avient.

* Für Verkäufe an Kunden innerhalb der Vereinigten Staaten und Kanada gilt zusätzlich:

ES WIRD WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINE GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, TAUGLICHKEIT, GEEIGNETHEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER SONSTIGE EIGENSCHAFTEN DER PRODUKTE ODER DER LEISTUNGEN ÜBERNOMMEN.

9/2010



Polypropylene Bormed™ HF840MO

DECLARATION OF COMPLIANCE TO FOOD CONTACT REGULATIONS

We confirm that this product fulfils the applicable requirements on substances used for the manufacturing of materials and articles or components of articles intended to come into contact with food as described in the below cited legislation and standards.

EU

The below listed regulations represent harmonised EU legislation and are directly applicable in all EU-member states. National legislation implementing such regulations is therefore not separately cited in this document.

We would like to stress that this product is a **Plastic Intermediate Material** as defined in chapter 4.3.1. of *Union Guidance on Regulation (EU) No 10/2011 on plastic materials and articles intended to come into contact with food as regards information in the supply chain, from 28.11.2013*. Therefore this confirmation is restricted to the requirements as applicable for **Plastic Intermediate Materials** used for the manufacturing of materials and articles or components of articles intended to come into contact with food.

- Commission Regulation (EC) No 1935/2004. The organoleptic characteristics of food contact materials are influenced by converting conditions, time and temperature of storage and type of food, therefore compliance with article 3 §1,c must be verified and tested by the producer of the final packaging material.
- Commission Regulation (EU) No. 10/2011 as amended. All used monomers and additives are listed in Annex I of this regulation. For any applicable restrictions see chapter "migration testing".
- Commission Regulation (EC) No. 2023/2006. This material has been manufactured in accordance with the relevant requirements of good manufacturing practice for materials articles intended to come into contact with food, as described in more detail in the "Borealis AG responses to customer inquiries" on Borealis' homepage.
- Commission Regulation (EC) No. 1895/2005 - BADGE, NOGE and BFDGE are not used for the production of this grade.
- Commission regulation (EC) No. 450/2009 on active and intelligent materials and articles is not applicable to Borealis' polymer resins.

Additional national legislation in EU-member states (as amended to date)

Polymerisation production aids, aids to polymerisation, colorants and solvents, if not already listed in Annex I of Regulation (EU) No. 10/2011 can be used based on their national approval and are subject to mutual recognition. The process chemicals used for the manufacturing of this grade are permitted by

Bormed is a trademark of the Borealis group.

Borealis AG | Wagramer Strasse 17-19 | 1220 Vienna | Austria
Telephone +43 1 224 00 0 | Fax +43 1 22 400 333
FN 269858a | CCC Commercial Court of Vienna | Website www.borealisgroup.com



Polypropylene

Bormed HF840MO

at least one of the following national regulations/recommendations, or are to be deemed safe based on a risk assessment conducted in accordance with article 19 of Regulation (EU) No. 10/2011.

France	Décret No. 2007-766 du 10 mai 2007 portant application du code de la consommation en ce qui concerne les matériaux et les objets destinés à entrer en contact avec les denrées alimentaires, as amended and the French DGCCRF guidelines on food contact plastics.
Germany	BfR-Empfehlung VII Polypropylen, Stand 01.06.2019
The Netherlands	Verpakkingen- en Gebruiksartikelenbesluit, 2014 (Warenwet), Deel A, Hoofdstuk 1, Kunststoffen, as amended (last update from 14.12.2019)

Europe (Non-EU-countries)

Norway	Sosial- og helsedepartementets forskrift 1993-12-21-1381 - as amended (referring to Regulation EU No. 10/2011)
Switzerland	Verordnung der EDI über Bedarfsgegenstände vom 16.12.2016 (817.023.21) ; Stand 01.12.2019, 5. Abschnitt: Bedarfsgegenstände aus Kunststoff
Turkey	Notification No. 2019/44 from 25.12.2019 - referring to Regulation EU No. 10/2011

World

Brazil	ANVISA RDC nº 56 /2012 - lista positiva de monômeros (Brazilian implementation of Mercosur RES 02/12) ANVISA RDC nº 326/2019 - Lista Positiva de Aditivos (Brazilian implementation of Mercosur RES 39/19)
China	GB9685-2016 - National standard on the use of additives in food containers and packaging materials GB 4806.1-2016 - National standard on general safety requirements for materials and articles in food contact - so far applicable to polymer resins. GB 31603-2015 General Hygienic Standard for Production of Food Contact Materials and Articles - This material has been manufactured in accordance with the relevant requirements of good manufacturing practice for materials articles intended to come into contact with food, as described in more detail in the "Borealis AG responses to customer inquiries" on Borealis' homepage. GB 4806.6-2016 - National standard on plastic resins for food contact use - Appendix A - 74 Propylene homopolymer
Japan	Notification No. 196 of 2020 as published on April 28, 2020 by MHLW (Japan Ministry of Health, Labour and Welfare) - and subsequent amendments Appendix 1, Table 1 (1) Basic polymer & Table 1(3) monomers Resin class: 6; all food types; max. temperature: III (> 100°C) Appendix 1, Table 2 Additives
Mercosur	All used additives are listed and below the permitted concentration limits MERCOSUR/GMC/RES. N° 02/12 - Lista positiva de monomeros MERCOSUR/GMC/RES. N° 39/19 - Lista positiva de aditivos



Polypropylene

Bormed HF840MO

USA

FDA, CFR, Title 21,
177.1520 (a)(1)(i), (b) and (c)1.1a Olefin polymers

Limits of use (FDA)

Test samples made from this product fulfilled the extraction requirements according to FDA CFR 21 §177.1520(c), as defined for the type of polymer described above. Therefore this product may be used in contact with all food types as described in table 1 of CFR 21 §176.170(c), under conditions of use A through H as described in table 2 of CFR 21 §176.170(c) (including articles used for packing or holding food during cooking). **It is the responsibility of the converter or food packer to control that the final packaging complies with the requirements of the intended and foreseeable conditions of use.**

Migration limits and testing

Migration limits

The product contains traces of Aluminium, which is regulated with a specific migration limit in EU (Commission Regulation 10/2011; Article 6.3.a and Annex II), Mercosur (Res. 39/2019 Anexo 4.3.b) and Switzerland (Bedarfsgegenstände-verordnung 817.023.21, Anhang 2.3.1); (1 mg/kg expressed as Al). Representative worst case tests (3% acetic acid; 4h/100°C; S/V-ratio 6) did not show any migration above 0,04 mg/kg.

Other used monomers and additives are not regulated with specific migration limits.

Substances also authorised as direct food additives ("Dual use additives") are either not used for the manufacturing of this product, kind of not migrating, or only present in quantities that in case of their migration don't allow relevant contribution to exceed of the limits as set in the applicable food legislation.

Migration testing

In accordance with article 12 of Commission Regulation (EU) 10/2011, article 12 of Swiss ordinance 817.023.21 and article 2.12 of Chinese standard GB4806.1 the overall migration shall not exceed 10 mg/dm² from plastic materials and articles, with the exception for plastic materials and articles intended to contact infant or child food (60mg/kg);(Mercosur GMC Res No. 56/92 - 8 mg/dm² and 50 mg/kg food).

A representative sample from this or a comparable material, tested for 2d at 20°C in isooctane (1 mm plate / total immersion) did not exceed the limit of 10 mg/dm² for overall migration. This test result is only valid for orientation purposes but must not be used to confirm legal compliance of the finished article.

Compliance with the overall and specific migration limits as described above must be measured from the final packaging intended to come into contact



Polypropylene Bormed HF840MO

with foodstuff by using real food or appropriate food simulants at the intended and foreseeable conditions of use as specified in Annex III of Commission Regulation (EU) 10/2011; Annex 4 of Swiss Ordinance 817.023.21; Chinese standard GB31604.8-2016; Mercosur GMC Res No. 32/2010. It is the responsibility of the converter or food packer to verify that the final packaging complies with the overall and specific migration limits as set out by the applicable legislation.

Non-intentionally added substances - NIAS

Commission Regulation (EU) 10/2011 notes that not all contaminants and reaction products of authorised monomers and additives can be listed in its Annex I. The identification of non-listed migrants may therefore not be an exclusion criterion in itself. However, a toxicological evaluation of these migrants needs to be performed.

The major fractions of NIAS in Polyolefins are the oligomers, which are unavoidably formed during polymerisation and cannot be removed. A recent joint study of polyolefin producers demonstrated that oligomers migrating from all types of polyolefins only consist of linear and branched alkanes (POSH) and alkenes (POMH), no cyclic or aromatic compounds were found. The toxicological assessment of such migrants concluded that they are sufficiently characterised by the existing overall migration limit.

Further a variety of representative Borealis products, covering the whole Borealis product spectrum, was assessed in relation to migrating NIAS by renowned test institutes. Beside oligomers the typical NIAS are reaction- and decomposition products from antioxidants, many of them known as "Arvin-substances". Another joint industry study confirmed that none of these Arvin-substances are genotoxic and can therefore be rated at least as "Cramer-class III", allowing a daily consumption of 90 µg/person/day.

However, we wish to stress that a NIAS-assessment is subject to the finished food contact article and the formation of NIAS is influenced by thermal and mechanical treatment during conversion, mixture with other substances and the applied test conditions. A raw material screening therefore can never monitor all potential criteria.

Prepared by

Borealis, Group Product Stewardship / Jürgen Emig



Polypropylene
Bormed HF840MO

Disclaimer

To the best of our knowledge, the information contained herein is accurate and reliable as of the date of publication.

The legislation cited above applies to the final packaging which is intended to come or is brought into contact with foodstuff. This statement however is restricted to the Borealis product as it leaves production. It is the customers responsibility to verify compliance with applicable legislation of the final packaging under actual and foreseeable conditions of use.

Borealis makes no warranties which extend beyond the description contained herein. Nothing herein shall constitute any warranty of merchantability or fitness for a particular purpose.

No liability can be accepted in respect of the use of Borealis' products in conjunction with other materials. The information contained herein relates exclusively to our products when not used in conjunction with any third party materials.